

# ANTRAG

Antragsteller\*in: AG Hochbegabtenförderung

Tagesordnungspunkt: #12.2. weitere inhaltliche Anträge

## **A9: Hochbegabte Kinder von heute - Genies von morgen**

### **Antragstext**

1 Immer wieder kommt es in der Schule vor, dass Schüler\_Innen in einem oder  
2 mehrere Fächer eine Begabung vorweisen. Leider sind sie nicht immer in der Lage  
3 ihr volles Potential auszuschöpfen, da es die jetzige Schulsituation nicht  
4 zulässt begabte und hochbegabte Schüler\_innen zu fördern und zu  
5 unterstützen.

6 Das sehen wir als großes Problem: Begabte und Hochbegabte Schüler\_innen unter  
7 deren Leistungsniveau zu halten und sie langsam psychisch abstupfen zu lassen  
8 kann nicht die Lösung sein. Schließlich sind begabte und hochbegabte Kinder  
9 von  
10 heute die Genies von morgen! Mangelnde Förderung ist nichts als Verschwendung  
11 von deren Potential.

### **Begabung und Hochbegabung im Rahmen der Schule fördern und erkennen**

#### **1. Ein flexiblerer Unterricht**

14 Es ist immer dieselbe Leier: Bei jeder Stunde läutet die Schulglocke den  
15 Beginn,  
16 die Lehrkraft kommt ins Klassenzimmer, arbeitet den Stoff ab, geht wieder, dann  
17 kommt die nächste Lehrkraft und das Spiel beginnt von vorne.

18 Mit diesem Problem sind wir gerade jetzt konfrontiert. Im jetzigen Unterricht  
19 wird stur der Lehrplan abgearbeitet, denn für etwas anderes bleibt oft keine  
20 Zeit. Somit steht den Lehrkräften keine Zeit mehr für einzelne Schüler\_Innen  
21 zur  
22 Verfügung. Das liegt einerseits an den strikten Lehrplänen, die wir im moment  
23 haben und von denen man schwer abweichen kann. Somit ist es den Lehrkräften  
24 nicht möglich eine (Hoch)Begabung zu entdecken geschweige denn zu fördern. Sie

25 haben schlichtweg keine Zeit dazu. Doch gerade das sollte nicht passieren.  
26 Deshalb benötigen Lehrkräfte mehr Flexibilität im Unterricht und auch im  
27 Lehrplan. So haben Lehrkräfte mehr Zeit um sich auf Individuen zu konzentrieren  
28 und möglichen Förderbedarf aber auch mögliche Begabungen zu erkennen. Denn es  
29 soll die Ausbildung der Kinder an oberste Stelle stehen, und nicht der Lehrplan

30 Wir fordern also:

- 31 • einen flexibleren Unterricht, damit die Lehrkräfte, Schüler\_innen besser  
32 individuell unterstützen können.

33 Außerdem wird es nicht möglich sein, dass jede Lehrkraft jede\_n Schüler\_in  
34 bestmöglich fördern und unterstützen kann, deswegen sollen externe Stellen in  
35 der Lage sein die Ausbildung von diese\_den Schüler\_in zu übernehmen.

36 Wir fordern also:

- 37 • Dass externe Anlaufstellen die Befugnis haben, um (Hoch)Begabte parallel  
38 neben der Schule zu unterrichten und somit dementsprechend zu fördern.

39 Manchmal gibt es auch diese Überflieger, denen alles ziemlich leicht fällt,  
40 genau das was man unter Hochbegabt versteht, und für diese Schüler\_Innen hat  
41 es  
42 keinen Sinn wenn sie sich in deren jetzigen Schulstufe langweilen und dann die  
43 Motivation am Lernen verlieren. Für diese Schüler\_Innen wäre es genau ideal  
44 wenn  
45 für sie öfter die Möglichkeit in betracht gezogen wird, eine Schulstufe zu  
46 überspringen.

47 Wir fordern also:

- 48 • Mehr Toleranz für das Überspringen einer Schulstufe, und dass diese  
49 Möglichkeit öfter in Betracht gezogen wird.

50 2. Besser ausgebildete Lehrkräfte: Schlaue Ausbildung für schlaue Kinder

51 "Man ist nur so gut wie sein eigener Lehrer" - Ein Sprichwort, dass leider

52 sehr  
53 oft zutrifft. Oft vergessen wir, dass auch Lehrer\_innen irgendwann mal  
54 Schüler\_innen waren und so müssen auch sie lernen. Umso wichtiger ist es  
55 Lehrkräfte auch mit dem Thema Begabungsförderung vertraut zu machen. Hier  
56 braucht es ganz klar verpflichtende Ausbildungen zum Thema Begabten- und  
57 Begabungsförderung bei auszubildenden Pädagog\_innen. Auch verpflichtende  
58 Nachschulungen für bereits unterrichtende Pädagog\_innen halten wir für sehr  
59 wichtig. Es ist nicht nur ein Vorteil für die Kinder, wenn sie an eine  
60 Lehrkraft  
61 geraten, die weiß was er\_sie tut. Es genauso wichtig für Lehrkräfte zu  
62 wissen,  
63 wie sie mit bestimmten Bedürfnissen ihrer Schüler\_innen umgehen sollen und wie  
64 sie ihre Schützlinge am besten unterstützen können. Hier muss eine Grundlage  
65 geschaffen werden, auf der bei Bedarf aufgebaut werden kann.

66 Wir fordern also:

- 67 • verpflichtende Ausbildungen zum Thema Begabtenförderung,  
68 Begabungsförderung und Hochbegabtenförderung bei auszubildenden  
69 Pädagog\_innen.
  
- 70 • verpflichtende Nachschulungen für bereits unterrichtende Lehrkräfte zum  
71 Thema Begabtenförderung, Begabungsförderung und Hochbegabtenförderung.

72 Natürlich kann nicht alles an Lehrer\_innen hängen bleiben! Ihre Aufgabe ist es  
73 schließlich den Lehrstoff allen Kindern beizubringen und sich um alle Kinder zu  
74 kümmern. Da bleibt nicht immer Zeit für jedes Individuum. Hier braucht es  
75 geschultes Fachpersonal für Kinder mit Begabungen oder Hochbegabungen. Diese  
76 sollten sich gut mit Begabungs- und Begabtenförderung auskennen und außerdem  
77 den  
78 Klassenlehrer\_innen unterstützend zur Seite stehen. Diese Fachperson sollte  
79 zusätzlich in manchen Stunden vor Ort sein und das Kind oder sogar mehrere  
80 Kinder unterstützen. So können sich Lehrkräfte auf den Rest der Klasse  
81 konzentrieren und begabte Kinder trotzdem gefördert werden. Bei dieser Idee  
82 gibt  
83 es allerdings einen Haken: Es gibt zu wenig geschultes Fachpersonal! Wir  
84 brauchen dringend mehr Personen, die sich im Bereich Begabungs-, Hochbegabungs-  
85 und Begabtenförderung spezialisieren. Ein Feuerwehrmann bzw. eine Feuerwehrfrau  
86 kann einen Brand ja nicht alleine löschen. Deswegen ist es mehr als nur wichtig  
87 mehr geschultes Fachpersonal zu haben, dass Schüler\_innen mit Begabungen und  
88 Hochbegabungen unterstützend zur Seite steht.

89 Wir fordern also:

90 • Unterstützung von geschulten Fachpersonal für die Schüler\_Innen die  
91 eine  
92 Begabung in einem Gegenstand aufweisen.

93 • mehr geschultes Fachpersonal um Schüler\_Innen mit Begabungen und  
94 Hochbegabungen zu unterstützen.

95 3. Schulpsycholog\_innen als wichtige Anlaufstellen für Eltern und Lehrkräfte

96 Ein diagnostiziertes hochbegabtes bzw. begabtes Kind zu haben kann für Eltern  
97 erst einmal überfordernd sein.“ Was soll ich mit dem Kind jetzt machen? Wie  
98 kann

99 ich es unterstützen? Wo gibt es Unterstützung für mein Kind?“ sind nur  
100 einige

101 Fragen, die Eltern durch den Kopf gehen. Hier würde es vielen Eltern helfen die  
102 Möglichkeit zu haben ein Elterngespräch mit Schulpsycholog\_innen, externen  
103 Expert\_innen, aber auch mit den Lehrkräften des Kindes zu haben. Hier können  
104 Fragen, Anliegen und auch Wünsche besprochen werden und für Klarheit auf allen  
105 Seiten sorgen. So kann auch sichergestellt werden, dass das Kind auch zu Hause  
106 gefördert werden kann und Eltern bzw. Erziehungsberechtigte wissen, wie sie das  
107 Kind unterstützen können. Sie kann man sicherstellen, dass das Kind einerseits  
108 in der Schule die bestmögliche Förderung bekommt, aber auch zuhause noch  
109 gefördert und gefordert wird. Jedoch sollte bei dieser ganzen Hochbegabung  
110 nicht

111 vorneweg gelassen werden, dass der IQ-Test nicht das einzige Mittel ist, wie man  
112 Hochbegabung erkennt.

113 Wir fordern also:

114 • ein freiwilliges und unverbindliches Elterngespräch mit  
115 Schulpsycholog\_innen, externen Expert\_innen und Lehrkräften im Falle  
116 einer  
117 neu diagnostizierten Begabung oder Hochbegabung um die bestmögliche  
118 Förderung gewährleisten zu können.

119 Dadurch kann man die nötigen Fördermaßnahmen ergreifen, die man braucht. Denn

120 nur durch das Einbinden der Eltern kann man dem Kind auch zuhause das bieten,  
121 was es braucht. Ansonsten wird es nur in der Schule gefördert und daheim unter  
122 seinem Niveau gefördert. In den Ferien und in der Freizeit sind hier die Eltern  
123 zuständig. Dort kann die Schule nicht eingreifen. Und eine Übermenge an  
124 Hausaufgaben ist auch nicht der richtige Weg. Denn dort käme dann Stress dazu.  
125 Dem gilt es für die psychische Gesundheit des\_der Hochbegabten  
126 entgegenzuwirken.

127 Wir fordern also:

- 128 • Schulpsycholog\_innen sollen im Bereich der Begabtenförderung eine  
129 verpflichtende Ausbildung absolvieren, damit man an jeder Schule eine  
130 faire Förderung anbieten kann.

131 Durch diese Ausbildung schafft man es, dass an jeder Schule die nötige  
132 Begabtenförderung vorhanden ist. Denn die Schulpsycholog\_innen sind als  
133 Anlaufstelle auch gedacht, dass, wenn Hochbegabung auftritt, sofortige Hilfe und  
134 notwendige Unterstützung angeboten werden kann. Denn ansonsten könnte es zu  
135 einem Burn-Out kommen. Daher sollten die Schulpsycholog\_innen bei Bedarf die  
136 Schüler\_innen an eine Hochbegabungsagentur weiterverweisen können.

137 Wir fordern also:

- 138 • Die Schulpsycholog\_innen können bei Bedarf die Schüler\_innen an eine  
139 Hochbegabungsagentur verweisen.

## 140 **Die Hochbegabungsagentur als zentrale Einrichtung der Hochbegabungsförderung**

141 Neben einer besser Begleitung von begabten Schüler\_innen im Rahmen des normalen  
142 Schulbetriebs braucht es auch eine hochwertige und personalisierte Begleitung  
143 und Förderung der kleinen Gruppen wirklich hochbegabter Kinder. Die Schulen  
144 alleine haben nicht die Kapazitäten um diese Förderung zu gewährleisten. Wir  
145 wollen hierzu eine Hochbegabungsagentur schaffen. Diese neue Stelle bekommt das  
146 Mandat, hochbegabte Schüler\_innen zu identifizieren und angemessen zu  
147 unterstützen.

148 1. Die erste Aufgabe: die Förderung von Hochbegabten

149 Die neue Hochbegabungsagentur hat als zentrale Aufgabe die Entwicklung von  
150 Programmen zur Unterstützung von hochbegabten Schüler\_innen. Diese Programme  
151 orientieren sich eng an den Bedürfnissen der Teilnehmer\_innen und arbeiten mit  
152 neuesten Methoden - hier gilt es zum Beispiel auch die Chancen von Remote-  
153 Learning zu nutzen, um den Schüler\_innen zu ermöglichen, in ihrem gewohnten  
154 (schulischen) Umfeld zu bleiben, und zugleich besonders fordernde  
155 Unterrichtseinheiten zu genießen. Im Rahmen verschiedenster auf das Alter und  
156 die Bedürfnisse der geförderten Schüler\_innen ausgerichteter Programme  
157 arbeitet  
158 die Hochbegabungsagentur auch mit Universitäten und Firmen zusammen.

159 Wir fordern also:

- 160 • Die Einführung einer Hochbegabungsagentur mit dem Mandat, Programme zur  
161 Begleitung und Förderung von hochbegabten Schüler\_innen zu entwickeln  
162 und  
163 durchzuführen.

## 164 2. Die zweite Aufgabe: Die Unterstützung von Lehrkräften und Eltern

165 Die Hochbegabungsagentur sorgt auch dafür dass die Lehrkräfte und die Eltern  
166 die  
167 notwendige Unterstützung erhalten, damit für das Kind ein sicheres Umfeld  
168 geschaffen wird. Somit wissen die Eltern und die Lehrkräfte auch wie sie mit  
169 dem  
170 hochbegabten Kind umgehen müssen, denn nur so kann man den Eltern und die  
171 Lehrkräfte unnötigen Stress ersparen und dem Kind die Chancen bieten, die es  
172 verdient.

173 Wir fordern also:

- 174 • Eltern und Schulen bzw Lehrkräfte von Hochbegabten begleiten  
175 (Weiterbildung wie mit ihnen umzugehen ist usw

## 176 3. Das Publikum: hochbegabte Schüler\_innen

177 Die Hochbegabungsagentur definiert selbstständig, nach welchen genauen  
178 transparenten und öffentlichen Kriterien sie die Teilnehmenden an ihren

179 Programmen auswählt. Lehrkräfte, Schulpsycholog\_innen und Direktionen können  
180 jedenfalls Schüler\_innen für eine Begleitung durch die Agentur vorschlagen.  
181 Sie  
182 kennen ihre Schüler\_innen am besten und können beurteilen, um die  
183 Schüler\_innen  
184 sich im Rahmen des normalen Unterrichts unterfordert oder ähnliches fühlen.  
185 Damit diese Akteur\_innen hochbegabte Schüler\_innen bestmöglich identifizieren  
186 können, liegt es an der Hochbegabungsagentur, ihnen mittels Leitfäden und  
187 ähnlichem Material möglichst klar mitzugeben, wie man hochbegabte  
188 Schüler\_innen  
189 identifiziert. Die Teilnahme an den Programmen der Hochbegabungsagentur sind  
190 selbstverständlich freiwillig.

191 Wir fordern also:

- 192 • Dass die Hochbegabungsagentur selbstständig transparente und öffentliche  
193 Kriterien für die Aufnahme in ihre Programme definiert. Lehrkräfte,  
194 Schulpsycholog\_innen und Direktionen können Schüler\_innen für die  
195 Aufnahme  
196 in diese Programme vorschlagen.

#### 197 4. Der Rahmen: Große Autonomie und ein ausreichendes Budget

198 Die Hochbegabungsagentur macht aber nur Sinn, wenn sie in der Lage ist die  
199 Kinder bestmöglich zu fördern und zu unterstützen, und das geht nur wenn das  
200 Budget ausreicht. Mangelndes Budget würde bedeuten, dass die Kinder eine  
201 mangelnde Förderung erhielten und dies ist Inakzeptabel. Aber es benötigt für  
202 die Hochbegabungsagentur auch genug Autonomie und Flexibilität, da jedes Kind  
203 individuell ist und eigene Anforderungen hat. Eine paternalistische Politik, die  
204 der Hochbegabungsagentur alles streng vorgibt ist hier genauso sinnvoll wie ein  
205 mangelndes Budget; nämlich gar nicht. Die Hochbegabungsagentur sollte ebenfalls  
206 bundesweit vertreten sein, denn es macht keinen Sinn wenn sie nur an einem  
207 Standort agiert, und alle anderen hochbegabten Kinder damit vernachlässigt  
208 werden.

209 Wir fordern also:

- 210 • Dass die Hochbegabungsagentur bundesweit agiert und über große Autonomie  
211 und ein ausreichendes Budget verfügt.